



Historische Gesellschaft Graubünden  
Societ  Storica dei Grigioni  
Societad Istorica dal Grischun

Dienstag, 25. August 2020, 19:30 Uhr

B12 Brandissaal, Brandisstrasse 12, Chur (*Lokal nderung*)

## Graf Johann Gaudenz von Salis-Seewis – Dichter und General

Vortrag von **Walter Baud**

Ausgehend von der Herkunft derer von Salis skizziert der Referent die Entstehung der zehn Stammlinien der Familie.

Der uns interessierende Johann Gaudenz (26. Dez. 1762 – 29. Jan. 1834) genoss eine unbeschwerte Jugendzeit auf Schloss Bothmar in Malans. Nach verschiedenen Bildungsreisen trat er 1779 in die Schweizergarde in Paris ein, wo er schnell Karriere machte und 1786 zum Hauptmann befördert wurde. Den Bastille- und den Tuileriensturm überlebte er mit Glück und quittierte 1793 den Dienst in der französischen Armee und kehrte in die Heimat zurück.



In Paris angefertigtes Bildnis des Gardehauptmanns

Schon 1783 hatte der junge Offizier und Dichter in verschiedenen Almanachen Gedichte publiziert, welche im ganzen deutschen Sprachraum grosse Beachtung fanden; ja er gilt heute noch als deutscher Dichter, hatte er doch Bekanntschaft mit Goethe, Schiller, Herder, Lavater und vielen anderen Geistesgrössen geschlossen. In der Schweiz publizierte Orell-Füssli einen Gedichtband in zehn Auflagen.



Schloss Bothmar, Malans (Blick von Süden)

Zurück in der Heimat, geriet Salis in die Turbulenzen der Napoleon-Zeit und wurde dabei 1799 zum Oberkommandierenden der Helvetischen Armee an der Seite General Massénas ernannt. Viele Jahre diente er dann dem neuen eidgenössischen Kanton Graubünden als Politiker und Offizier.

★ ★ ★

**Anschliessend Generalversammlung der Historischen Gesellschaft Graubünden**